

SARRE-TRENKWALD

Altorientalische Teppiche

2 Bände in Imperial-Folio · 23 und 44 Seiten einleitender Text und 120 Deckblätter · 120 Tafeln,
darunter 67 farbige · In Buckramband oder Mappe Rm. 1120.-; in Halbleder Rm. 1160.-

AM 18. FEBRUAR ERSCHIEN DER SCHLUSSBAND II

in deutscher und englischer Ausgabe · Die französische Ausgabe erscheint Ende März

44 SEITEN EINLEITENDER TEXT

Vorwort und Einführung in die Geschichte des Orientteppichs von Friedrich Sarre · Technische Einführung von Siegfried Troll · Bibliographie der Teppichliteratur von Kurt Erdmann

60 BLATT BESCHREIBENDER TEXT

auf den den Tafeln vorgebesteten Deckblättern

60 TAFELN

davon 29 in Farbenlichtdruck, 3 in Vierfarbendruck, 28 in einfarbigem Lichtdruck

MIT der Ausgabe dieses Bandes ist das größte je publizierte Teppichwerk vollendet worden. Es enthält die berühmtesten und kunsthistorisch wichtigsten Orientteppiche der Welt. Das Werk ist unbestreitbar das schönste, das bisher je über Teppiche veröffentlicht wurde. ★ Der II. Band wird ganz besonderes Aufsehen machen. Während der I. Band die Teppiche nur einer Sammlung, allerdings der bedeutendsten der Welt, nämlich der des Wiener Kunstgewerbe-Museums enthielt, bringt der II. Band in einer nach Qualität und Bedeutung überaus sorgfältigen Auswahl das Großartigste und Wichtigste, was die ganze Welt an Teppichen besitzt. In Newyork und Boston, Paris und London, Haarlem und Mailand usw. arbeiteten unsere Wiener Lichtdrucker jahrelang an Ort und Stelle nach den Originalen. Das Resultat ist, daß nun Wiedergaben der Teppiche entstanden sind, wie man sie bisher glaubte nicht herstellen zu können. ★ Der Band umfaßt: 15 Tafeln mit den Schätzen des Metropolitan Museums in Newyork und des Museums in Boston, 7 Tafeln aus amerikanischem Privatbesitz, 4 Tafeln aus dem Poldi Pezzoli Museum in Mailand, 6 aus Paris (Louvre und Sammlung Rothschild), 5 aus dem Victoria and Albert Museum in London, 2 Tafeln aus der Sammlung Pannwitz in Holland, je 3 aus Berliner und Wiener Privatbesitz und 15 aus Berliner, Münchener, Leipziger und Stockholmer Museen. ★ Die 60 Tafeln des Bandes enthalten 48 verschiedene Teppiche, von denen 7 aus dem 15., 29 aus dem 16. und 12 aus dem 17. Jahrhundert stammen. Die Mehrzahl dieser Teppiche (36) kommt aus Persien, 6 aus Indien, 5 aus Kleinasien oder dem Kaukasusgebiet, 1 aus der Türkei. ★ Der Band bringt fast lauter neues Material. Nicht der dritte Teil ist in dem längst vergriffenen sog. Wiener Teppich-Werk von 1896 abgebildet gewesen. Zahlreiche Stücke sind bis heute überhaupt noch unveröffentlicht. Das Material aus den Privatsammlungen Rockefeller, Mackay, Baker, Rothschild, Pannwitz, Goldschmidt u. a. wird allen Sammlern und Teppichfabriken große Überraschungen bringen.

Alleinvertrieb für England und Kolonien: QUARITCH, London

Alleinvertrieb für Frankreich und Belgien: Librairie Centrale des Beaux-Arts ALBERT LÉVY, Paris

KARL W. HIERSEMANN · ANTON SCHROLL & CO.

LEIPZIG

WIEN